



Parlamentarischer Rat
(Mai 1949):

Bundesrepublik Deutschland -
eine
streitbare Demokratie !

Vortrag am 03. November 2005 in Jena

1



Im Grundgesetz wurde ein komplexes Verfassungsschutzsystem installiert.

Für den ersten Schritt - die **Vorfeldbeobachtung** - wurde das
Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) geschaffen:

Gesetz über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in
Angelegenheiten des Verfassungsschutzes und über das BfV
(BVerfSchG)

Landesbehörden für Verfassungsschutz nehmen im
Gleichordnungsverhältnis (föderative Struktur der Bundesrepublik)
ihre Aufgaben nach Landesgesetzen wahr

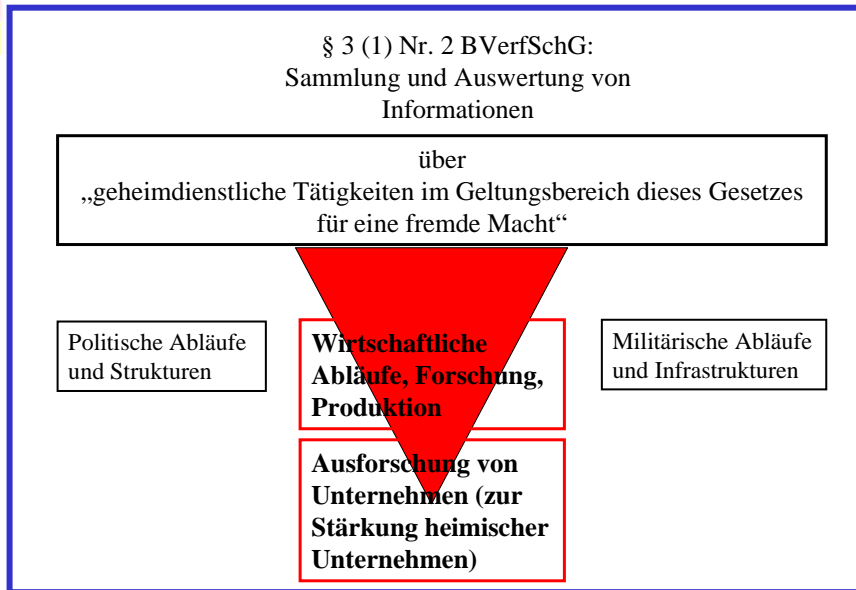
BfV als zentrale Sammelstelle der Erkenntnisse
BfV als zentrale Auswertung im Bereich Spionageabwehr

2



Wirtschaftsspionage

Auftrag

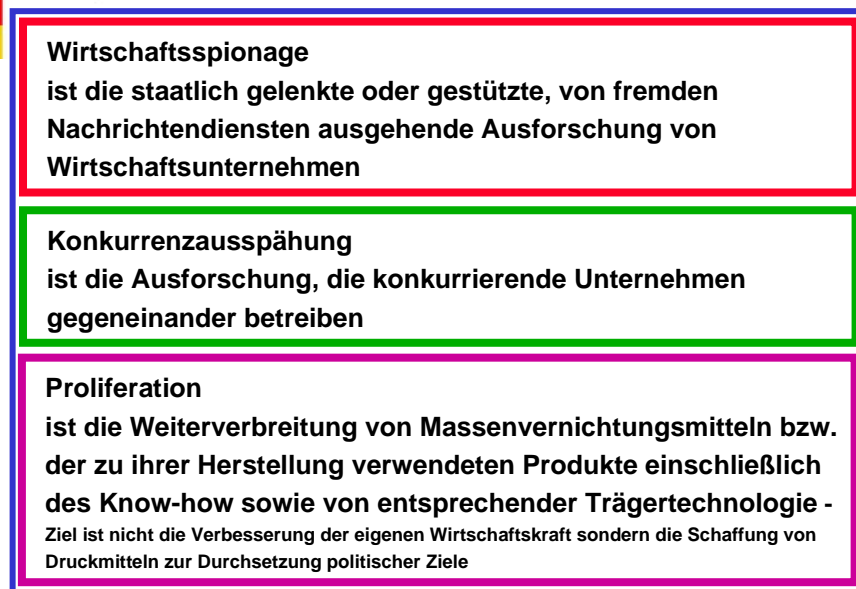


4



Wirtschaftsspionage

Definitionen



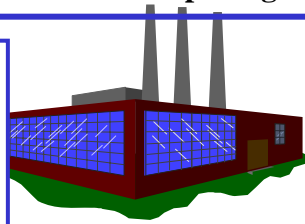
5



Wirtschaftsspionage

Ziel

Ideen,
Forschung,
Entwicklung,
Know-how,
Produkte,
Firmenstruktur



Wirtschaftsspionage hat keine einheitlichen Ziele

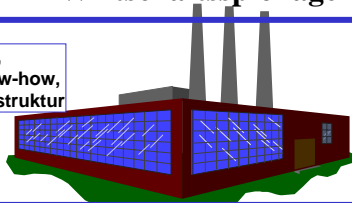
Aufklärungsziele und -methoden können variieren
- abhängig vom technologischen Stand der handelnden Staaten -



Wirtschaftsspionage

Mittel

Ideen, Forschung,
Entwicklung, Know-how,
Produkte, Firmenstruktur



Offene Beschaffung: 80-95% (Open Source Intelligence Osint)
„Rest“ ca. 80% Humint und 20% Sigint

Wirtschafts-
spionage

Konkurrenz-
ausspähung

Proliferation

Nachrichtens-
dienste

Konkurrenz-
unternehmen

Beschaffungsorganisationen
proliferationsrelevanter
Länder

Agenten

Quellen im Objekt

elektronische Fernaufklärung

Daten(speicher)diebstahl

Bestechung

Produktpiraterie

Head-hunting

Jointventure

Firmenkauf / -übernahme

Beratungsfirmen

Detekteien

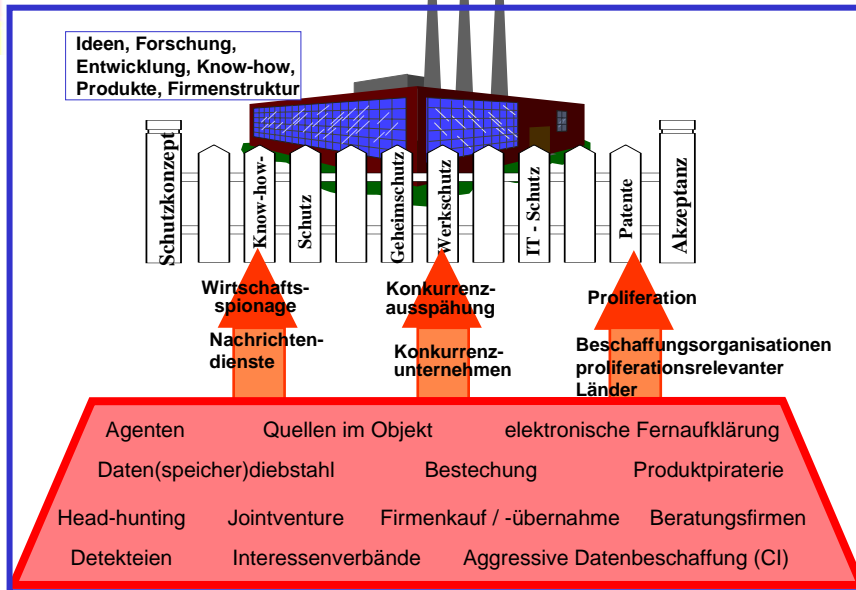
Interessenverbände

Aggressive Datenbeschaffung (CI)



Wirtschaftsspionage

Abwehr



Wirtschaftsspionage

Abwehr

